

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



JANUAR 2021

**MONAT DES HEILIGEN NAMENS
UND DER KINDHEIT JESU**

**„NUN BITTEN WIR DICH: LASS UNS DIE FÜRSPRACHE JENER ERFAHREN,
DURCH DIE WIR DEN URHEBER DES LEBENS EMPFANGEN DURFTEN.“**

Oratio der Messe vom 1. Januar

Liebe Brüder und Schwestern,

1221 übertrug Kaiser Friedrich II dem Deutschorden das Grundstück in Sachsenhausen, auf dem bis heute die Deutschordenskommende steht. Kuno von Münzenberg hatte hier ca. 30 Jahre zuvor, ein Spital das unserer 1190 gegründeten Gemeinschaft anvertraut wurde. Damit beginnt unsere nunmehr 800-jährige Geschichte in Sachsenhausen. Zum Spital gehörte eine kleine romanische Kirche, die vermutlich bereits von Anfang an der Gottesmutter geweiht war. Jedenfalls erhielt unsere 1309 errichtete, heutige Kirche das Patrozinium Maria Himmelfahrt. Sie ist damit die älteste Marienkirche Frankfurts. Dies entsprach dem damaligen Usus im Deutschen Orden, der die Gottesmutter von Anbeginn als seine Schutzfrau verehrte, wie auch sein offizieller Name „Ordo fratrum domus hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem“ zeigt. Spätestens seit 1221 also wird in ungebrochener Tradition die Gottesmutter hier in Deutschorden als Schutzfrau angerufen und verehrt.

Wenn ich wie an jedem Jahreswechsel Rückschau auf das vergangene Jahr halte, dann scheint es so, als habe es außer Corona nichts gegeben. Dabei hat das Jahr bei uns gut begonnen. Am Anfang stand eine Einladung, in diesem Jahr mittels eines Bibelleseplans das gesamte Neue Testament zu lesen. Anlass war der mit dem Schreiben „Aperiut illis“ eingeführte Sonntag der Heiligen Schrift, den wir am 26. Januar erstmals gefeiert haben. Am gleichen Tag fand unter dem Titel „Im Anfang war das Wort“ ein Vortrag statt, der den Beginn einer eigenen Vortragsreihe für dieses Jahr hätte bilden sollen.

Dann aber kam die Corona-Krise, die Mitte März zur Absage aller Gottesdienste und Veranstaltungen führte. Lediglich die Kirche durften wir zum persönlichen Gebet offenhalten und auch die Kar- und Ostertage feierten wir alleine im Kreis des Konventes. Erst ab dem 3. Mai konnten wir wieder mit den öffentlichen Gottesdiensten beginnen, seither mit Abstand, Hygieneregeln und natürlich Anmeldung. Aber auch seither war an größere Veranstaltungen nicht zu denken. Die Hoffnung, unser Kirchfest in den Sommer zu verlegen, platzte genau wie viele andere Ideen. Ende Oktober kam dann noch die Pflicht zum Tragen eines Mundnasenschutzes während des gesamten Gottesdienstes hinzu.



Besonders schmerzlich war und ist für viele Gläubige das Verbot der Mundkommunion. Dieses wurde zwar für die Messe in der außerordentlichen Form gelockert, muss aber wegen der von der Diözese zum Infektionsschutz erlassenen Auflagen derzeit außerhalb der Messe erfolgen.

Aber trotz allem war dieses Jahr aus meiner Sicht ein gutes Jahr. Wir Brüder durften viel Dankbarkeit dafür erfahren, dass wir während des ersten „Lockdowns“ die Kirche zum Gebet offengehalten haben. Da die Kirchengemeinden abgezogen worden waren, war stets ein Bruder des Konvents anwesend, um auf die Kirche aufzupassen. Und während in anderen Kirchen die gewohnte Zahl der Gottesdienste ausreicht, mussten wir das Angebot am Sonntag verdoppeln, um bei 48 ausgewiesenen Sitzplätzen niemanden abweisen zu müssen. Und auch wenn das Anmelden lästig ist und uns zudem noch viel Arbeit macht, so könnten wir nicht darauf verzichten, ohne jeden Sonntag dutzende Gläubige abweisen zu müssen, denn unsere Gottesdienstbesucherzahlen sind gegen den allgemeinen Trend in etwa gleichgeblieben und in der außerordentlichen Form sogar leicht gestiegen.

Auch haben wir in diesem Jahr erstmals wieder einen Erstkommunionkurs begonnen. Fünf Kinder aus beiden Formen der Messe bereiten sich gemeinsam auf den ersten Empfang des Allerheiligsten Altarsakramentes am Weißensonntag, den 11. April, vor. Auch hat sich in beiden Formen das „Gottesdienstpublikum“ verjüngt. Dazu hat auch der aus der Jungen-Alten-Messe erwachsene Kreis junger Familien beigetragen, der trotz der corona-bedingten Beschränkungen weiter angewachsen ist und nun auch Familien umfasst, die regelmäßig in die ordentliche Form gehen. Hier entwickelt sich meines Erachtens ein Teil jener gegenseitigen Bereicherung die Papst Benedikt mit seinem Motu Proprio „Summorum Pontificum“ erreichen wollte. Eine Bereicherung, die wir auch in anderen

Bereichen an unserer Deutschordenskirche sehen können. So haben die Kontakte und der Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen von Gläubigen zugenommen, gibt es gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit. Dies alles stimmt mich für die Zukunft zuversichtlich, dass Deutschorden eine gute Entwicklung nehmen und gegen den allgemeinen Trend wieder wachsen wird.


Neben der Coronakrise war ein weiterer Einschnitt die Rückverlegung des Noviziates nach Maria Birnbaum im September 2020. Es war 2012 mit mir von dort nach Frankfurt gekommen. Seither haben die Novizen unseren Kirchort mitgeprägt und vor allem durch ihre liturgischen Dienste Anteil an seiner positiven Entwicklung. Hierfür darf ich allen, die bei uns ihr Noviziat verbracht haben herzlich danken.

Nun haben wir im September 2020 unsere letzten beiden Novizen Frater Ivica und Frater Ignatius verabschiedet. Beide haben zwischenzeitlich für ihre Provinzen die zeitliche Profess abgelegt. Seither ist es in unserem Haus etwas ruhiger geworden und Frater Samuel ist häufig der einzige Ministrant, den wir haben. Auch er wird nach dem Ende seines Studiums in einen anderen Konvent ziehen, um dort pastorale Erfahrungen zu sammeln. Aber auch hier - bin ich gewiss - wird es wieder Lösungen geben, wenn wir uns Gottes barmherziger Liebe und der Fürsprache Mariens anvertrauen.

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückschaue, sehe ich trotz aller Probleme viele positive Entwicklungen, die - da bin ich mir sicher - nicht zuletzt eben dieser Fürsprache zu verdanken sind. Mariens mächtigem Schutz vertraue ich Sie im nun beginnenden Jubiläumsjahr an, so wie es auch das Tagesgebet vom 1. Januar tut. Mögen Sie alle immer und überall ihre Fürbitte erfahren.

Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, wünsche ich
- auch im Namen meiner Mitbrüder -
ein gnadenreiches Jahr 2021

Ihr



P. Jörg Weinbach OT
(Kirchenrektor)

Einige unserer Gottesdienste erfordern vorherige Anmeldung. Bitte beachten Sie die Hinweise weiter unten. Anmeldemöglichkeit unter

www.doffm.de

oder telefonisch (069) 60503-400

Missa Lecta: Stille hl. Messe - Missa Cantata: Gesungenes Hochamt

Ab dem 5. Januar erfolgt nach den heiligen Messen die Austeilung von Päckchen mit Weihrauch, Kreide und Dreikönigswasser zur Segnung der eigenen Wohnung.

Fr. 1.1. Oktavtag vom Fest der Geburt des Herrn I. Kl. (S.66)

Herz-Jesu-Freitag

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe VIII; Credo III
nach Meinung
- 19:30 Beginn Sühnenacht mit dem Rosenkranz,
Beichtgelegenheit bis 24:00 Uhr
- 20:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe VIII; Credo III
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
danach Aussetzung, Herz-Jesu-Andacht
Sühnerosenkranz; sakramentaler Segen

Sa. 2.1. Maria am Samstag IV. Kl.

Herz-Mariä-Sühnesamstag

- 0:05 Missa Cantata zu Ehren des Unbefleckten
Herzens (S.1016); Messe IX
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung

So. 3.1. Fest des allerheiligsten Namens Jesu II. Kl. (S.68)

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe IV; Credo IV
✠ *für Ivan u. Rosa*
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe IV; Credo IV; vorher Asperges
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung

- Di. 5.1. Gedächtnis des hl. Telesphorus IV. Kl. (S.72)**
 9:30 Missa Lecta (ohne Anmeldung)
in einem besonderen Anliegen
 danach Weihe des Dreikönigswassers
- Mi. 6.1. Fest der Erscheinung des Herrn I. Kl. (S.75)**
 10:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe IV; Credo IV
in einem besonderen Anliegen
 19:30 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe III; Credo III
in einem besonderen Anliegen
- Do. 7.1. Wochentag IV. Kl.**
 18:00 Missa Lecta (ohne Anmeldung)
für Elly Voß
 danach Aussetzung, stille Anbetung und
 sakramentaler Segen
- So. 10.1. Fest der Heiligen Familie II. Kl. (S.80)**
 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe VIII; Credo III
Segen für Pater Jaime Leon Garcia Restrepo
 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe VIII; Credo III, vorher Asperges
für Alexandra Seipel um Segen
- Do. 14.1. Fest des hl. Hilarius III. Kl. (S.736)**
Gedächtnis des hl. Felix
 18:00 Missa Lecta (ohne Anmeldung)
 † *Maria Schneider*
 danach Aussetzung, stille Anbetung und
 sakramentaler Segen
- So. 17.1. Zweiter Sonntag nach Erscheinung II. Kl. (S.88)**
 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe XI; Credo I
der Gottesmutter zum Dank
 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe XI; Credo I, vorher Asperges
nach Meinung

- Do. 21.1. Fest der hl. Agnes III. Kl. (S.746)**
 18:00 Missa Lecta (ohne Anmeldung)
 danach Aussetzung, stille Anbetung und sakramentaler Segen
- So. 24.1. Dritter Sonntag nach Erscheinung II. Kl. (S.92)**
 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe XI; Credo I
 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe XI; Credo I, vorher Asperges
der Gottesmutter zum Dank
- Do. 28.1. Fest des hl. Petrus Nolascus III. Kl. (S.757)**
Gedächtnis der hl. Agnes ,vom anderen Male‘
 18:00 Missa Lecta (ohne Anmeldung)
 † *Paul und Daniel Ljjubas*
 danach Aussetzung, stille Anbetung und sakramentaler Segen
- So. 31.1. Sonntag Septuagesima II. Kl. (S.102)**
 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe XI; Credo I
 † *für Ivan und Rosa*
 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe XI; Credo I, vorher Asperges
 † *für die ärmste Priesterseele im Fegefeuer*
- Di. 2.2. Fest Mariä Lichtmess II. Kl. (S.764)**
In Purificatione B.M.V.
 10:00 Kerzenweihe und Prozession
 anschl. Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe IX; Credo III
 anschl. Erteilung des Blasiussegens
 19:30 Kerzenweihe und Prozession
 anschl. Missa Cantata (mit Anmeldung)
 Messe IX; Credo III
 anschl. Erteilung des Blasiussegens
- Do. 4.2. Fest des hl. Andreas Corsini III. Kl. (S.774)**
 18:00 Missa Lecta (ohne Anmeldung)

Fr. 5.2. Fest der hl. Agatha III. Kl.

Herz-Jesu-Freitag

- 19:30 Beginn Sühnenacht mit dem Rosenkranz,
Beichtgelegenheit bis 24:00 Uhr
- 20:00 Missa Cantata zu Ehren des Heiligsten
Herzens Jesu (mit Anmeldung; S.611)
Messe VIII; Credo III
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
danach Aussetzung, Herz-Jesu-Andacht
Sühnerosenkranz; sakramentaler Segen

Sa. 6.2. Fest des hl. Titus III. Kl.

Gedächtnis der hl. Dorothea - Herz-Mariä-Sühnesamstag

- 0:05 Missa Cantata zu Ehren des Unbefleckten
Herzens (S.1016); Messe IX
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung

So. 7.1. Sonntag Sexagesima II. Kl. (S.107)

- 16:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe XI; Credo I
- 18:00 Missa Cantata (mit Anmeldung)
Messe XI; Credo I; vorher Asperges



EINE VIERTELSTUNDE VOR DEM ALLERHEILIGSTEN

Diese Anleitung für das Zwiegespräch mit dem Herrn, der im Geheimnis der Eucharistie unter uns lebt, stammt vom hl. Antonius Maria Claret.

Der Herr spricht zu Dir: Es ist nicht nötig, viel zu wissen, um mir zu gefallen - es genügt, dass du mich sehr liebst. Sprich hier also einfach mit mir, wie du mit deinem engsten Freund sprechen würdest.

Musst du mich für jemanden um etwas bitten?

Nenne mir seinen Namen und sage mir dann, was du möchtest, das ich jetzt für ihn tun soll. Erbitte viel! Zögere nicht, zu bitten. Sprich zu mir auch einfach und aufrichtig von den Armen, die du trösten willst; von

den Kranken, die du leiden siehst; von den Verirrten, die du sehnlichst auf den rechten Weg zurückwünschst. Sag mir für alle wenigstens ein Wort.

Und für dich, brauchst du für dich nicht irgendeine Gnade?

Sage mir offen, dass du vielleicht stolz, selbstsüchtig, unbeständig, nachlässig bist ... und bitte mich dann, dir zu Hilfe zu kommen bei den wenigen oder vielen Anstrengungen, die du machst, um davon loszukommen. Schäme dich nicht! Es gibt viele Gerechte, viele Heilige im Himmel, die genau die gleichen Fehler hatten. Aber sie baten demütig ... und nach und nach sahen sie sich frei davon. Und zögere auch nicht, um Gesundheit sowie einen glücklichen Ausgang deiner Arbeiten, Geschäfte oder Studien zu bitten. All das kann ich dir geben und gebe ich dir. Und ich wünsche, dass du mich darum bittest, soweit es sich nicht gegen deine Heiligung richtet, sondern sie begünstigt und unterstützt. Und was brauchst du gerade heute? Was kann ich für dich tun? Wenn du wüsstest, wie sehr ich wünsche, dir zu helfen.

Trägst du gerade einen Plan mit dir?

Erzähle ihn mir. Was beschäftigt dich? Was denkst du? Was wünschst du? Was kann ich für deinen Bruder tun? Was für deine Schwester, deine Freunde, deine Familie, deine Vorgesetzten? Was möchtest du für sie tun? Und was mich angeht: Hast du nicht den Wunsch, dass ich verherrlicht werde? Möchtest du nicht deinen Freunden etwas Gutes tun können, die du vielleicht sehr liebst, die aber vielleicht leben, ohne an mich zu denken? Sage mir: Was erweckt heute besonders deine Aufmerksamkeit? Was wünschst du ganz sehnlich? Über welche Mittel verfügst du, um es zu erreichen? Sage es mir, wenn dir ein Vorhaben schlecht gelingt, und ich werde dir die Gründe für den Misserfolg nennen. Möchtest du mich nicht für dich gewinnen?

Fühlst du dich vielleicht traurig oder schlecht gestimmt?

Erzähle mir in allen Einzelheiten, was dich traurig macht. Wer hat dich verletzt? Wer hat deine Selbstliebe beleidigt? Wer hat dich verachtet? Teile mir alles mit, und bald wirst du soweit kommen, dass du mir sagst, dass du nach meinem Beispiel alles verzeihst, alles vergisst. Als Lohn wirst du meinen tröstenden Segen empfangen. Hast du vielleicht Angst? Spürst du in deiner Seele jene unbestimmte Schwermut, die zwar unberechtigt ist, aber trotzdem nicht aufhört, dir das Herz zu zerreißen? Werfe

dich meiner Vorsehung in die Arme! Ich bin bei dir, an deiner Seite. Ich sehe alles, höre alles, und nicht einen Augenblick lasse ich dich im Stich. Spürst du Abneigung bei Menschen, die dich vorher gern mochten, die dich jetzt vergessen haben, und sich von dir entfernen, ohne dass du ihnen dazu den geringsten Anlass gegeben hast? Bitte für sie, und ich werde sie an deine Seite zurückbringen, wenn sie nicht zum Hindernis für deine Heiligung werden.

Und hast du mir nicht vielleicht irgendeine Freude mitzuteilen?

Warum lässt du mich nicht daran teilnehmen, da ich doch dein Freund bin? Erzähle mir, was seit dem letzten Besuch bei mir dein Herz getröstet und dich zum Lächeln gebracht hat. Vielleicht hast du angenehme Überraschungen erlebt; vielleicht hast du glückliche Nachrichten erhalten, einen Brief, ein Zeichen der Zuneigung; vielleicht hast du eine Schwierigkeit überwunden, bist aus einer ausweglosen Lage herausgekommen. Das alles ist mein Werk. Du sollst mir einfach sagen: Danke, mein Vater!

Willst du mir nichts versprechen?

Ich lese in der Tiefe deines Herzens. Menschen kann man leicht täuschen, Gott aber nicht. Sprich also ganz aufrichtig zu mir. Bist du fest entschlossen, dich jener Gelegenheit zur Sünde nicht mehr auszusetzen, auf jenen Gegenstand zu verzichten, der dir schadet, jenes Buch nicht mehr zu lesen, das deine Vorstellungskraft gereizt hat, mit jenem Menschen nicht mehr zu verkehren, der den Frieden deiner Seele verwirrt? Wirst du zu jenem anderen Menschen wieder sanft, liebenswürdig und gefällig sein, den du bis heute als Feind betrachtet hast, weil er sich gegen dich verfehlte? Nun gut, gehe jetzt wieder an deine gewohnte Beschäftigung zurück. Zu deiner Arbeit, deiner Familie, deinem Studium. Aber vergiss die Viertelstunde nicht, die wir beide hier verbracht haben. Bewahre, soweit du kannst, Schweigen, Bescheidenheit, innere Sammlung, Liebe zum Nächsten.

Liebe meine Mutter, die auch die deine ist.

Und komme wieder mit einem Herzen, das noch mehr von Liebe erfüllt, noch mehr meinem Geist hingegeben ist. Dann wirst du in meinem Herzen jeden Tag neue Liebe, neue Wohltaten, neue Tröstungen finden.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat Januar

Geschwisterlichkeit unter den Menschen. Damit der Herr uns die Gnade schenken möge, in vollständiger Geschwisterlichkeit mit den Brüdern und Schwestern anderer Religionen zu leben und jeweils füreinander zu beten, offen für alle.

Beichtgelegenheit

An allen Sonn- und Feiertagen zwischen den beiden Hochämtern und an den Herz-Jesu-Freitagen. Ansonsten vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin. Die Kapuziner von Liebfrauen hören täglich (außer sonntags) Beichte in der Liebfrauenkirche.

Weitere heilige Messen im klassisch-römischen Ritus in der Diözese Limburg

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag in der Annakirche, Hospitalstraße. Jeweils um 19 Uhr; vorher um 18:30 Uhr Rosenkranz. Termine für diesen Monat: 15. Januar

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 3. Jan. und am 7. Feb.

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Herrn Scharf 06071 - 38934
oder bei Herrn Wagner 06198 - 8983

Über unsere Webseite: www.altemesseffm.de

Per Email: info@altemesseffm.de

oder über unsere Facebook-Seite: [/AlteMesseFrankfurt](https://www.facebook.com/AlteMesseFrankfurt)

Adresse

Deutschordenskirche St. Maria Himmelfahrt
Brückenstraße 7
60594 Frankfurt am Main - Sachsenhausen
Kirchenrektor: Pater Jörg Weinbach OT
Tel.: 069 - 60503 201



AUSSETZUNG

mit Sakramentalem Segen

AB SOFORT

DONNERSTAGS

NACH DER STILLMESSE (18H)

Herzliche Einladung!

